

6 offenbarungen

von Wolfgang Zacharias

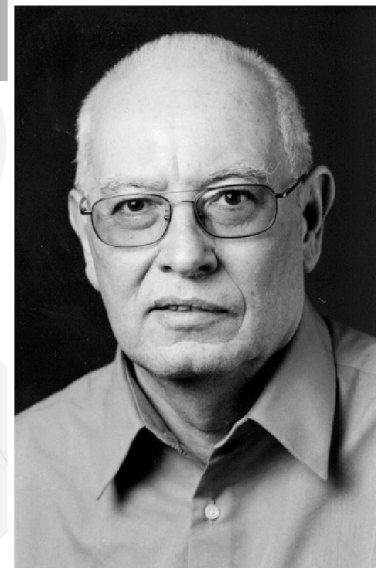


Foto: privat

Der Administrator meldet: 10 Tage Computerausfall. Und das Schlimmste daran ist...

Das nix weiter geht. Das Gute vom Schlechten: Dass man seine Rube hat im Bewusstsein: Ich weiß, dass ich nichts (Aktuelles) weiß. Und es geht auch ohne, wenn es sein muss (zumindest diese 10 Tage ...), sogar manchmal gewinnbringend, überraschend: Was sich dann so alles von selbst erledigt ...

Das Hintergrundbild auf meinem Computer:
Unser Familien-Computer zeigt die Abfahrt mit Berglandschaft unseres Skigebiets in Südtirol und der Bildschirmschoner eine Diaschau von Privatfotos der Familie, z.B. in Neuseeland.

Medienwirkungsforschung: Die nachhaltigsten Eindrücke erzeugen bei mir: a) Texte – b) Bilder – c) Klänge – ?

a/b/c kombiniert: Multimedias, z.B. gute Musikvideos mit kleiner Prioritätsschlagseite in Sachen »Bilder«. Und kürzlich irgendwo gelesen, zustimmend. Zwar hieß es mal: »Am Anfang war das Wort«, aber Derrida transformierte: »Die Bilder haben doch immer das letzte Wort«.

Frisch verliebt. E-Mails oder Briefe?

Na ja, siehe »vita«, ich bin darüber weg, im Zweifel handschriftlich oder mündlich.

Ohje. Das Handy nicht ausgeschaltet, und gerade jetzt klingelt es. Mein persönliches Horrorszenario: Das passiert mir ausgerechnet, wenn...

Passiert mir nicht: Ich habe keinen Ton angestellt, sondern nur einen »Rüttler« in der Hosentasche, deshalb keine entsprechenden Peinlichkeiten. Und meine Handy-Nummer gebe ich sowieso nur sehr exklusiv weiter..

Ich gebe es ungern zu, aber beim Surfen kommt es schon mal vor, dass ich...

Ich surfe nicht, weil ich es nicht kann bzw. mag. Notfalls lasse ich surfen, gebe ich zu ... aber »I/we have to review the situation« (Zitat von »Fagan« aus dem Musical »Oliver Twist« und stehende innerfamiliäre Redewendung.

Dr. Wolfgang Zacharias,
Kunsterzieher, tätig im Auftrag der Stadt München in der kommunalen Kinder- und Jugendkulturarbeit, Mitbegründer der »Pädagogischen Aktion« und Projektleiter Pädagogische Aktion/ SPIELkultur e.V. Stellvertretender Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ) und Vorstandsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft sowie des Bundesverbands der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen (BJKE)

Lebt mit Frau, die den Computer bedient und zwei »mediensüchtigen« Kindern (12/17 Jahre) in München-Schwabing